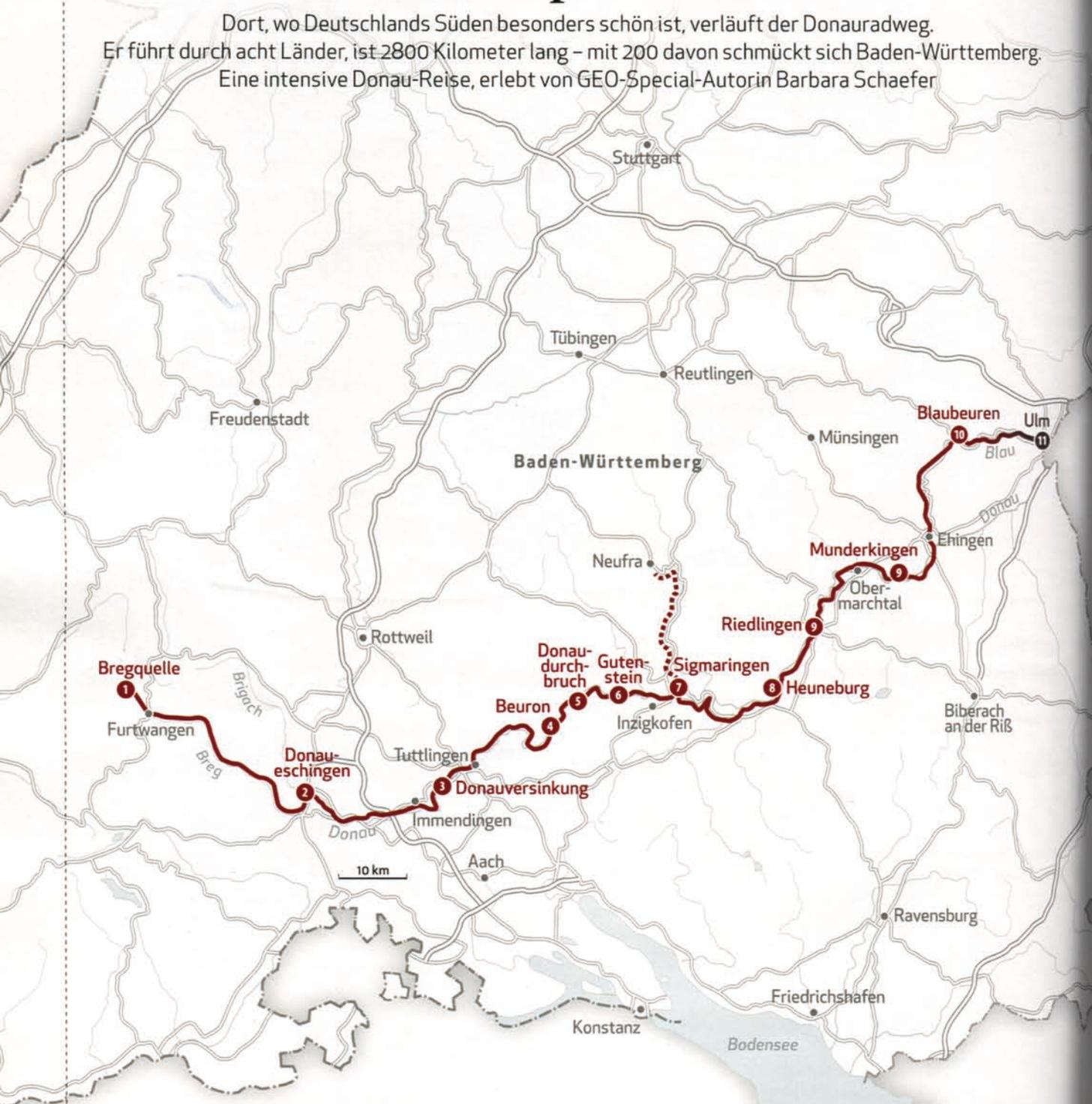


Die GEO-Special-Route

Dort, wo Deutschlands Süden besonders schön ist, verläuft der Donauradweg. Er führt durch acht Länder, ist 2800 Kilometer lang – mit 200 davon schmückt sich Baden-Württemberg. Eine intensive Donau-Reise, erlebt von GEO-Special-Autorin Barbara Schaefer



Alles hat einen Anfang – nur die Donau hat gleich mehrere. Die Route führt von der Bregquelle bei Furtwangen nach Ulm. Über 245 Kilometer – und zu noch deutlich mehr Entdeckungen am Wegesrand

Die Bregquelle, bei der die Tour beginnt



Diese Route geht über 245 Kilometer an der Donau entlang: vom Schwarzwald nach Ulm, vom Badischen bis zur bayerischen Grenze. Und zwar flussabwärts – leicht zu radeln!

Am Tag fahren Sie nie mehr als 50 Kilometer, sodass Sie den Weg in zwei Tagen runterreißen könnten, besser aber fünf einplanen sollten.

Nicht sparen: Auch mal einen Tag länger an einem Ort bleiben, zum Beispiel in Hausen im Tal, um dort zu klettern, zu paddeln, zu wandern.

Sparen: Zimmerreservierungen. Entlang der Strecke gibt es immer freie Betten: deutsche-donau.de/Unterkuenfte.

Wer zu Hause ein Bett für Radler bietet, kann im Gegenzug über den ADFC, den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, umsonst eine Bleibe finden.

Lesen: „bikeline Donau-Radweg, Teil 1: Von Donaueschingen nach Passau“, Esterbauer, 12,90 €. Der beste Begleiter für den Wegabschnitt.

Leihräder: Rad-Rothweiler, Max-Egonstr. 11, Donaueschingen,

Tel. 0771/131 48, rotrad.de. Trekkingräder ab 14 €/Tag, die gegen Gebühr sogar am Ende der Tour abgeholt werden.

1 BREGQUELLE

Kilometer 0

Am Ursprung der Donau soll diese Fahrradreise beginnen, aber das ist gar nicht so einfach, heißt es doch: Brigach und Breg bringen die Donau zuweg. Also zur Bregquelle nordwestlich von Furtwangen; hier wollen gleich drei Bronzetafeln für Eindeutigkeit sorgen. Die erste: „Hier beginnt der Lauf des größten Stromes des Abendlandes.“ Die zweite: „An dieser Quelle beginnt die geographische Längenmessung der Donau.“ Gleich daneben, die dritte: „Donau-Quelle. Hier entspringt der Hauptquellfluss der Donau, die Breg, 2888 km von der Donaumündung entfernt.“ Und tatsächlich quillt unter einem Stein das Wasser hervor, dem ich folgen will. An der linken Talseite entlang sause ich den Weg hinab, der hier noch Bregtal-Radweg heißt und mit einem

grünen Rad auf weißem Grund beschildert ist. In Furtwangen (Kilometer 8) ist das Rinnsal längst Bach geworden, ein kleines Mädchen rafft sein rotes Kleid und stakt vor Freude quiekend hindurch. Bis Donaueschingen geht es meist auf Waldwegen durch den Schwarzwald. Vorbei an Kreuzen, Bildstöcken und Schwarzwaldhöfen mit Dächern, die so weit heruntergezogen sind, als trügen sie Tracht mit langem Rock.

Schlafen und essen: Gasthaus Kolmenhof, Neuweg 11, Furtwangen, Tel. 07723/9310-0, kolmenhof.de, direkt an der Bregquelle, DZ/F rund 100 €.

Lesen: Claudio Magris: „Donau – Biografie eines Flusses“, dtv, 14,90 €. Literarisch, ein Klassiker.

2 DONAUESCHINGEN

Kilometer 40

Hinein ins Residenzstädtchen der Fürsten von Fürstenberg, von nun an ist die Beschilderung des Donauradwegs gelb mit grüner Schrift. Im →